

PRESSEINFORMATION

Gewählte Vertreter der Region informieren sich über die Planungen zur B31

Friedrichshafen, 23.3.2016: Am heutigen Abend kamen im Landratsamt des Bodenseekreises etwa 70 Kreis-, Gemeinde- und Ortschaftsräte vom nördlichen Bodenseeufer zusammen. Auf Einladung des Regierungspräsidiums Tübingen (RP) ging es um die weiteren Planungen für die B31-neu zwischen Meersburg und Immenstaad.

Das Treffen fand in einer konstruktiven Atmosphäre statt. Das RP stellte die Planungen, die weitere Vorgehensweise sowie den zeitlichen Rahmen vor und machte deutlich, dass neben der sogenannten Vorzugstrasse (7.5) ebenso Alternativen geprüft werden, etwa der Ausbau der bestehenden Trasse. Außerdem werde man alle Anregungen der Gemeindeparlamente im Hinblick auf die Veränderungen von Planungsvarianten ernst nehmen.

Es wurde deutlich, dass nicht alle kommunalen Vertreterinnen und Vertreter die bisherigen Planungsschritte unterstützen. Aber man lässt sich auf den gemeinsamen Weg ein. Dazu trug auch bei, dass die Kreis-, Gemeinde- und Ortschaftsräte während der Sitzung ausführlich befragt wurden, welche Ansprüche und Erwartungen sie an eine gute Trasse, an eine gute Planung und an einen guten Dialog haben.

Zum Abschluss machte Landrat Wölfle deutlich: Wir brauchen eine Lösung für die Region. Wir müssen eine Balance finden zwischen den Interessen der einzelnen Kommunen einerseits und dem Versuch, einen Kompromiss zu finden andererseits.

Die kommunalen Vertreter waren sich am Ende einig, diese Form von Information und Austausch fortzusetzen

Ansprechpartner für die Presse:

Für den Dialog:
Dr. Christoph Ewen
team ewen
06151 950 485-13
ce@team-ewen.de

Für die Planung:
Dr. Steffen Fink
Regierungspräsidium Tübingen
07071 757-3076
steffen.fink@rpt.bwl.de